

## Pressemitteilung

Mit der Bitte um Vorab-Bericht und Veröffentlichung in Event-Kalendern

Hannover, 31. Juli 2009

Aktion am 1. September 2009:

### **“Ist die Hannoveraner Innenstadt als Atommüll-Endlager geeignet?“**

*Atommülltransport, Sirenen, Strahlenschutzanzüge und Geigerzähler in Hannovers Fußgängerzone / Diskussion mit Kandidaten zur Bundestagswahl: Wohin mit dem Strahlenmüll?*

Hannover, 31.07.09. Mit einer provokanten Aktion will das Kampagnennetzwerk Campact kurz vor der Bundestagswahl Druck auf die Parteien machen, den beschlossenen Atomausstieg jetzt zu vollziehen. Mit einer täuschend echten Castor-Attrappe samt 40-Tonner-Lastwagen, Sirenen, Schutzanzügen und Geigerzählern will Campact am Nachmittag des 1. September in der Hannoverschen Innenstadt nach passenden Endlagerstätten für radioaktiven Müll suchen. Start ist um 14.30 Uhr am Klagesmarkt.

"Mit der Aktion legen wir die Achillesferse der Atomlobby offen: die ungelöste Endlagerung des Jahrmillionen strahlenden Atommülls", erklärt Kerstin Schnatz von Campact. "Beim Gedanken, radioaktiv strahlenden Abfall vor der eigenen Haustür zu lagern, packt selbst die Befürworter der Risikotechnologie blankes Entsetzen."

"Wohin mit dem Strahlenmüll?" - dieser Frage stellen sich im Anschluss an die Aktion die örtliche Kandidaten für den neuen Bundestag bei einer Podiumsdiskussion ihren Wählern. Mit dabei sind: [Maaret Westphely](#) (Bündnis 90/Die Grünen), [Florian Bernschneider](#) (FDP), [Heidrun Dittrich](#) (Die Linke) [Edelgard Bulmahn](#) (SPD) und ein noch nicht nominierter Vertreter der CDU.

Neben den Risiken der Atomkraft soll es auch um die Vorstellungen der Parteien über den Energiemix der Zukunft gehen. Beginn der Diskussion ist um 18.00 Uhr auf dem Ernst-August-Platz vor dem Hauptbahnhof.

Der Aktionstag wird zusammen mit Hannoveraner Umweltgruppen organisiert: Atomplenum Hannover, Attac Regionalgruppe Hannover und Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen. Er ist Teil einer bundesweiten Aktionstour durch 11 weitere Städte, in denen ähnliche Aktionen und Diskussionen stattfinden. Unterstützt wird die Tour von zahlreichen bundesweit engagierten Verbänden und Initiativen.

[2015 Zeichen incl. Überschriften]

-----  
Pressekontakt:

Rasmus Grobe, Campact e.V., Pressekoordination Atomtour,  
atompresse@campact.de, Tel.: 04231-957-460

Hintergrundinformationen zur Tour finden Sie unter: <http://www.atomtour.de>

## **Der (vorläufige) Tagesablauf** (Dienstag, 1.9.09, Hannoversche Innenstadt)

### Endlagersuche

- Start: Am Klagesmarkt, 14.30 Uhr
- Abschluß-Aktion und Kundgebung: Ernst-August-Platz, 16.30 Uhr

### Diskussionsrunde

- Ernst-August-Platz, 18.00 bis 19.00 Uhr

Die nachstehende **Illustration** vermittelt Ihnen einen Eindruck der Aktion. Diese können Sie in Ihrer Berichterstattung gern verwenden. Wir senden Ihnen die Dateien auf Nachfrage - auch in anderen Formaten - gern zu.



Diese Pressemitteilung als pdf unter:

<http://www.campact.de/img/presse/pm090731Hannover.pdf>

### **Über Campact:**

Campact organisiert Kampagnen, mit denen Menschen sich via Internet in aktuelle politische Entscheidungen einmischen können. Verknüpft über den Campact-Newsletter ist in den letzten fünf Jahren ein Netzwerk von über 130.000 Menschen entstanden.